

## XIII. Kapitel.

## Mitten durch die Wälder.

Am 18. September, d. h. fünfundzwanzig Tage nach ihrer Strandung auf dieser Insel, begaben sich die Schiffbrüchigen auf den Weg, um eine, wenn auch nicht vollständige, so doch teilweise Erforschung ihres Reichs zu unternehmen.

Da sie die Ausdehnung des Landes noch nicht kannten, hatten sie beschlossen, den Gipfel des hohen Berges zu ersteigen, von dem aus sie sicherlich einen Ueberblick über ihr ganzes Besitztum haben mußten.

Sie hatten sich mit etwa dreißig Kilogramm Brot in festen Leinwandtaschen versehen, die sie mit den Gräten einiger großen Fische zusammengenäht hatten; dann hatten sie ihre Waffen mit giftigen und giftlosen Pfeilen bei sich, um wenigstens einige Vögel erlegen zu können, einige Liter Tuwak, den vortrefflichen Likör, den sie aus dem Saft der *Arenga saccharifera* bereiteten, und auch etwas Fleisch, da sie einigen ihrer größten Vögel den Hals umgedreht hatten.

Die beiden Affen folgten ihnen mit dem Topf, einigen Tellern und den Gabeln in kleinen Säcken, während der schon kräftigere Hinkespot das Zelt und einen Teil des Brotes trug.

Die beiden Affen hatten sich zuerst etwas widerspenstig gezeigt, aber der Orang-Utang hatte sich mit einem Knüttel bewaffnet und sie rasch zahm gemacht; sie marschierten unter seiner Aufsicht ganz gehorsam, da er bereit war, auf ihren Schultern ein Musikstück zu trommeln, das ihnen Angst und Wehgeschrei entlockte.

Die geflügelte Welt erwachte beim eindringenden Morgenlicht. Im grünen Laube, das vom nächtlichen Tau flimmerte, flogen in Gruppen die schönen Vögel umher, deren bunte Flügel mit Gold- und Silberreflexen im ersten Strahle der Sonne funkelten.

Die graziösen *Epimachus* sträubten ihre sammetartigen, glänzenden Federn, die wie von Goldsplitterchen übersät waren; die bildschönen *Chimachus*, mit dem schwarz und goldgestreiften Vorderkörper und weißen Hinterkörper, sowie dem langen, lockigen Schwanz, zausten sich gegenseitig mit ihren dünnen, langen Schnäbeln; die *Charmasyna*, eine Papagaienart mit roten und gelben, schwarzgestreiften Federn, begannen ihr betäubendes Geschwätz, während andre kleinere Papagaien, die in tausend Farben